

### Neujahrsempfang der Stadt Singen:

# „Klimawandel ist auch für Singen ein ganz zentrales Thema“

Zum traditionellen Neujahrsempfang lud Oberbürgermeister Bernd Häusler vergangenen Freitag in die Stadthalle ein. Vor ausverkauftem Hause nutzte der OB den alljährlichen Anlass, um das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und die Singener Bürgerschaft auf die geplanten Projekte in diesem Jahr einzustimmen. Mit der Bürgermedaille wurden Gerhard Bumiller und Manfred Fluck ausgezeichnet. Den Ehrenring der Stadt bekam Irmgard Schellhammer (wir berichten ausführlich in der nächsten Ausgabe). Zu Beginn seiner Neujahrrede kündigte der OB an, dass die 4.000 Euro Erlös aus dem Ticketverkauf an das Singener Frauenhaus gespendet werden.

Ausführlich ging der OB auf die zahlreichen Bauprojekte ein. Die Arbeiten am Bahnhofplatz befanden sich im Zeitplan. Nach Fertigstellung sei der Platz dann die ÖPNV-Drehscheibe in der Stadt. Er dankte den Singenern für ihre Geduld und das Durchhaltevermögen. „Großbaustellen bringen leider auch Schmutz, Lärm und Behinderungen mit sich. Halten Sie auch weiter durch. Im Oktober sind wir mit den Straßenbauarbeiten fertig“, gab Häusler zu bedenken.

Dass sich die Menschen in Singen sicher fühlen können, ist für den OB ein wichtiges Thema. Neben Maßnahmen wie der Videoüberwachung an verschiedenen Stellen wolle man nun auch einen kommunalen Ordnungsdienst einrichten, der mit polizeilichen Befugnissen agieren darf.

Das große Thema Kinderbetreuung kam dann ebenfalls zur Sprache. Häusler kündigte den Neubau einer KiTa in der Nordstadt an, die rund 6 Millionen Euro kosten wird. Insgesamt investiere man viel Geld in diesem Bereich. Seit Beginn seiner Amtszeit in 2013 bis in dieses Jahr hinein seien 100 Millionen Euro in die Kinderbetreuung geflossen, rechnete der OB vor.

Auch die Ausstattung der Schulen

coste viel Geld. Erfreut zeigt sich Häusler darüber, dass der Bund 2,3 Millionen Euro für die Multimedia-Ausstattung der Singener Schulen zahlt. Über 400.000 Euro werde die Stadt dazu aufbringen. Die beiden Gymnasien und die Realschulen bekämen 1,4 Millionen für die Digitalisierung, kündigte er an.

Der Klimawandel sei auch für Singen ein ganz zentrales Thema. Schon seit Jahren habe man damit begonnen, auf klimafreundliche Maßnahmen zu setzen. Als Beispiele nannte der OB den Einsatz von erneuerbaren Energien bei den städtischen Gebäuden, die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LEDs sowie die Neupflanzung von Bäumen im Stadtgebiet. „Der Klimawandel ist eine gewaltige Herausforderung, vor der die Menschheit steht“, machte der OB deutlich. Er wolle gerne die Jugendlichen von Fridays for Future einladen, gemeinsam mit der städtischen Arbeitsgruppe an der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen mitzuarbeiten.

Die Mobilität in Singen spiele beim Klimaschutz eine wichtige Rolle. Dabei hob der OB hervor, dass für ihn ein sinnvoller Mix der verschiedenen Verkehrsarten wichtig sei. Es gehe bei diesem bedeutenden Thema nicht darum, die einzelnen Gruppierungen gegeneinander auszuspielen, so Häusler.

Beim Wohnungsbau habe man in den vergangenen Jahren 1.400 neue Einheiten genehmigt, wovon ein Teil bereits fertig sei. Auch der Bestand an städtischen Wohnungen stieg auf 56, für die man mehrere Millionen Euro ausgegeben habe, um bezahlbaren Wohnraum anzubieten.

Zum Schluss sprach der OB dem alten und neuen Gemeinderat seinen Dank für die gute Zusammenarbeit aus. „Die harte Arbeit der letzten Jahre trägt immer deutlichere Früchte“, betonte Häusler und dankte auch allen Mitarbeitenden der Verwaltung, ohne die dieser Kraftakt nicht möglich sei.



In der ausverkauften Stadthalle ließ Oberbürgermeister Bernd Häusler beim traditionellen Neujahrsempfang das vergangene Jahr Revue passieren und gab einen Ausblick auf die kommenden Pläne und Projekte der Stadt. Besonderer Höhepunkte waren die Ehrungen von Irmgard Schellhammer (kleines Bild oben), Gerhard Bumiller und Manfred Fluck (kleines Bild unten links). Das Ensemble „GlasBlasSing“ sorgte für musikalische Unterhaltung (kleines Bild unten rechts).



## Aktueller Stand der Arbeiten auf dem Hohentwiel

Eine Fachfirma für Felssicherung ist bereits seit Oktober auf dem Hohentwiel, um an der Festungsanlage Geröllfangzäune und Sicherungsnetze zum Schutz vor Steinschlag zu installieren. Zum Jahreswechsel ruhte die Baustelle jedoch aufgrund einer im jährlichen Turnus stattfindenden Schulung der Felssicherer, so das verantwortliche Amt für Vermögen und Bau Baden-Württemberg in einer Pressemitteilung. Es finde außerdem auch die jährliche Wartung der zum Einsatz kommenden Spezi-



algeräte statt, heißt es weiter. Die Fortführung der Arbeiten sei daher für Februar geplant. Aufgrund der Witterung ist ein möglicher Zeitrahmen bis zur Fertigstellung jedoch nicht sicher absehbar, teilt das Amt mit.

Auch im Brandfall des Schafstalls und des Bergeraums vom 23. Juli letzten Jahres an der Staatsdomäne schreiten die Planungen voran. Derzeit findet eine intensive Abstimmung der betroffenen Behörden aus

den Fachbereichen Baurecht, Denkmalschutz, Naturschutz, Landwirtschaft sowie dem Pächter über den Wiederaufbau statt.

Ziel ist der schnellstmögliche Wiederaufbau der Gebäude. In die aktuellen Planungen fließen bisherige Erfahrungswerte bei der Nutzung der Gebäude mit ein, um diese im Rahmen des Wiederaufbaus zu verbessern und auch die aktuell geltenden Tierschutzbestimmungen einzuhalten.

Kurzführungen durch die Präsentation finden jeweils um 11 und 14.30 Uhr statt. Die Ausstellung kann auch unabhängig von den angebotenen Führungen individuell besucht werden.

Das Museumsatelier ist durchgehend geöffnet. Teilnahmegebühr: Kinder frei, Erwachsene 3 Euro.

Kunstmuseum Singen  
Ekkehardstraße 10  
78224 Singen  
www.kunstmuseum-singen.de

## Inge Frahm: „Es macht mich froh, mit anderen Menschen gemeinsam an einer Aufgabe zu arbeiten“

Mit der Kampagne „Habe die Ehre“ will die Stadtverwaltung Singen dazu beitragen, das Bewusstsein für ehrenamtliches Engagement in der Öffentlichkeit zu fördern. Es soll Impulse geben, das Ehrenamt als



sinnvolle Aufgabe zu stärken. Die Kampagne möchte Menschen dazu motivieren, ein Ehrenamt aufzunehmen. Und sie soll dafür sorgen, dass ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger in Singen eine größere öffentliche Wertschätzung erfahren.

In unserer Interviewreihe werden

Menschen vorgestellt, die sich auf diese Weise in verschiedenen Einrichtungen und Institutionen einsetzen.

Inge Frahm ist eine dieser tatkräftigen Ehrenamtlichen. Sie arbeitet leidenschaftlich im Stadtparkförderverein Singen mit.

Frau Frahm, warum engagieren Sie sich ehrenamtlich?

Früher hatte ich immer einen Garten, der mir nach dem Umzug nach Singen gefehlt hat.

Warum ist es ihrer Meinung nach wichtig, sich unentgeltlich für eine Sache einzusetzen?

Weil wir alle zu einer großen Ge-

meinschaft gehören, in der wir uns wohlfühlen wollen.

Wie fanden Sie zu ihrem Ehrenamt?

Bei Besuchen des Kräutergartens habe ich Frauen getroffen, die regelmäßig und unentgeltlich im Kräutergarten gearbeitet haben.

Wie sieht ihr ehrenamtliches Tätigkeitsfeld aus, wie viel Zeit bringen Sie für die gute Sache durchschnittlich pro Monat auf?

Im Monat etwa acht Stunden. Der Kräutergarten ist jedoch von Oktober bis April geschlossen. Meine Tätigkeiten sind Unkraut jäten, Stauden ausschneiden, eventuell nachpflanzen, Wege harken. Meine



zusätzliche Aufgabe ist das Wässern bei Trockenheit.

Was bringt es für Sie ganz persönlich, sich ehrenamtlich zu engagieren?

Es macht mich froh, mit anderen gemeinsam an einer Aufgabe zu arbeiten und in dem Fall soll der Kräutergarten eine Freude für alle Besucherinnen und Besucher sein.

Gab es auch schon Tiefpunkte, also Situationen, in denen Sie nicht so ganz

glücklich mit Ihrem Ehrenamt waren? Könnten Sie uns da vielleicht ein Beispiel schildern?

Tiefpunkte gab es nicht wirklich. Manches Mal haben Besucher verschiedene Meinungen darüber, wie ein Kräutergarten aussehen sollte und sie möchten das gerne nach ihren Vorstellungen gestalten. Aber es gibt auch Empfehlungen, über die man nachdenken kann.

Was raten Sie Menschen, die sich für ein Ehrenamt interessieren, was sind die Voraussetzungen, die man dafür braucht?

Man muss sich überlegen und sich vorstellen, was man gerne freiwillig tun würde und wieviel Zeit dazu zur Verfügung steht.



Jetzt schon anmelden

## Basketballcamp in Osterferien



Es gibt wieder ein Basketballcamp in den Osterferien (14. bis 16. April, in der Münchriedhalle), veranstaltet von der Singener Kriminalprävention (SKP). Die Kosten belaufen sich auf 30 Euro pro Kind.

Kriminalprävention hat das erklärte Ziel, keinem Kind wegen der finanziellen Situation seines Elternhauses die Teilnahme am Basketball-Camp zu verwehren. Deshalb bei Interesse, aber finanziellen Schwierigkeiten, bitte einfach die SKP kontaktieren.

Das Camp ist eine hervorragende Chance für Kinder und Jugendliche ab acht Jahren, unter Anleitung von Profis die basketballerischen Fähigkeiten zu verbessern. Auch absolute Anfänger sind herzlich willkommen. Einzig der Spaß am Basketballspielen ist Voraussetzung für die Teilnahme. Das Camp beinhaltet Grundlagentraining, Wurftraining mit individueller Wurfanalyse, Dribbel-, Pass- und viele weitere Trainingseinheiten.

Das Basketballcamp wird vom Bundesprogramm „Demokratie leben! Aktiv gegen Extremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Weitere Informationen zum Bundesförderprogramm findet man im Internet unter [www.demokratie-leben.de](http://www.demokratie-leben.de)

Anmeldungen nimmt die SKP, Telefon 07731/85-544, E-Mail: [skp@singen.de](mailto:skp@singen.de), Stadtverwaltung Singen, Freiheitstraße 2, ab sofort entgegen.

Alles findet täglich von 9 bis 16 Uhr in der Münchriedhalle statt. Im Preis von 30 Euro inbegriffen sind das Training mit individueller Betreuung und ein Mittagssnack. Die Singener

Singen aktiv: Impulsnachmittag

## „Wie erstelle ich einen Businessplan?“

Der nächste Singen aktiv Impulsnachmittag findet am Mittwoch, 5. Februar, in der Villa Consult, Erzbergerstraße 8b, statt. Von 15 - 16 Uhr

„Wie erstelle ich einen Businessplan?“, ab 16.30 Uhr können die Teilnehmer im Rahmen des „Gründerforums“ ihre konkreten Fragen an die Experten stellen und ihre Konzepte diskutieren. Um Anmeldung wird gebeten: [singen-aktiv@singen.de](mailto:singen-aktiv@singen.de) oder telefonisch unter 07731/85-741.



Die Veranstaltungen sind gratis. Über den Impulsnachmittag hinaus steht ein Existenzgründungsnetzwerk für spezielle Beratung zur Verfügung. Ausführliche Informationen zum Gesamtprogramm: [www.singen.de/singen-aktiv](http://www.singen.de/singen-aktiv)

wird über die grundsätzlichen Themen einer Existenzgründung und Festigung von Jungunternehmen informiert, ab 16 Uhr referiert Jürgen Greiner von Kuhn und Partner Steuerberater über das Spezialthema

## Die Cano-Baustelle aus der Vogelperspektive



Für alle Fragen zur Baustelle für das neue Shopping-Center Cano und zum Bauablauf hat die ECE eine eigene E-Mail-Adresse eingerichtet: [baustelle-cano@ece.com](mailto:baustelle-cano@ece.com) – unser Drohnen-Bild zeigt die Baustelle von Anfang Januar.

## Bauplätze in Singen: Vermarktung läuft noch bis 17. Februar

Im Baugebiet „Schnaidholz“ ist Ende des vergangenen Jahres der Startschuss für die Vermarktung der Bauplätze gefallen. Außerdem wird ein einzelner Bauplatz im Baugebiet „Bühl“ mit vermarktet. Bewerbungen können bei der Stadt Singen, Fachbereich Bauen, Abteilung Verwaltung und Liegenschaften, Hohgarten 2, 78224 Singen, eingereicht werden.

sche Bauplätze in Singen“ abrufbar (oder per Post anzufordern). Die Vergabe der Bauplätze erfolgt nach einem vom Gemeinderat beschlossenen Kriterienkatalog mit Punkten.

Mit diesem Baugebiet „Schnaidholz“ und dem Einzelbauplatz im „Bühl“ stehen zwölf Einzelhausgrundstücke zur Verfügung. Die Grundstücksgrößen bewegen sich zwischen 423 und 674 Quadratmeter.

Die erforderlichen Bewerbungsunterlagen und ausführliche Informationen sind im Internet unter [www.singen.de](http://www.singen.de) → Rubrik „Städti-

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen hat in seiner Sitzung am 23.

Januar 2019 beschlossen, die Grundstücke ausschließlich im Wege des Erbbaurechts zu vergeben. Der Erbbauszins beträgt 2,5 Prozent eines Bodenwerts von 225 Euro/Quadratmeter. Zusätzlich kommen einmalige Kosten für die Verlegung von Teilhausanschlüssen (Abwasserkanal mit Kontrollschacht, Wasser, Gas, Strom, Telefon und Lichtwellenleiter) sowie die Erschließungs- und Anliegerbeiträge hinzu, die gesondert bezahlt werden müssen.

Bewerbungen sind bis einschließlich 17. Februar 2020 möglich.

## Kein Frust bei Frost

Um die Anzahl von Wasserrohrbrüchen im Hause, insbesondere aber Gartenleitungen, so gering wie möglich zu halten, sollten Kellerfenster geschlossen werden und eine ausreichende Kellertemperatur vorherrschen. Gartenanschlüsse immer abstellen und leerlaufen lassen, so dass darinstehendes Wasser nicht gefriert und die Leitung unter Umständen zum Bersten bringt.

Oft zeigen sich Schäden erst in den wärmeren Tagen, wenn eingefrorene Leitungen beschädigt wurden und das Wasser nach dem Auftauen austritt. Die Stadtwerke raten den Hauseigentümern, ihre Hausinstallation nach der Frostperiode auf sichtbare Schäden zu überprüfen.

Zunächst nicht sichtbare Schäden lassen sich unter Umständen am Wasserzähler erkennen, wenn dieser einen ungewöhnlich hohen Verbrauch anzeigt. Wenn kein Wasser gezapft wird, also vornehmlich nachts, sollte der Wasserzähler zum Stillstand kommen.

Anmeldungen ab sofort

## Stadt bietet Ferienbetreuung

Die Stadt Singen hat sämtliche Angebote für eine verlässliche Ferienbetreuung von Schulkindern unter [www.unser-ferienprogramm.de/singen](http://www.unser-ferienprogramm.de/singen) zusammengefasst.



Hier finden Eltern das komplette Programm und können ihre Kinder ab sofort online anmelden. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

nen Schulen über Sportwochen bis hin zu spannenden Tagesangeboten in den Oster-, Pfingst-, Sommer- und Herbstferien.

Alle anderen Angebote des Sommerferienprogramms veröffentlicht das Jugendreferat wie gewohnt in den Osterferien – mit Anmeldebeginn ab Mitte Mai.

Das Angebot reicht von Betreuungs- und Aktiv-Wochen in den Jugendhäusern und an verschiede-

Neues Angebot

## Stadt-Turnverein: Street Dance

Für alle Jugendlichen zwischen 13 und 16 Jahren, die Bewegung zu aktuellen Hits lieben und auf der Suche nach neuen Moves mit Gleichgesinnten sind, bietet der Stadt-Turnverein die neue Street Dance Gruppe an; trainiert wird jeden Dienstag von 17 - 18 Uhr. Info: Geschäftsstelle des Stadt-Turnvereins Singen, Telefon 07731/43113 oder 07731/95503.

Zwei Patientenfürsprecherinnen verabschiedet

## Immer ein offenes Ohr für die Belange, Sorgen und Nöte der Patienten

Mit Bedauern verabschiedete GLKN-Geschäftsführer Peter Fischer zwei langjährige ehrenamtliche Mitarbeiterinnen aus der Reihe der Patientenfürsprecher am Klinikum Singen. Sowohl Hadwig Benz (86) als auch Anita Graf (85) engagierten sich seit 2011 im Singener Krankenhaus für die Patientinnen und Patienten. Dabei hatten sie stets ein offenes Ohr für deren Belange, Sorgen und Nöte.



Feier zur Verabschiedung von zwei engagierten Frauen – erste Reihe (vorne, von links): Anita Graf und Hadwig Benz; hintere Reihe: Claudia Hornung, Geschäftsführer Peter Fischer und Margrete Suhr.

„Sie haben sich zum Wohle der Patienten eingebracht“, lobte Fischer und dankte herzlich für dieses nicht selbstverständliche Engagement. Er betonte auch, wie wichtig die Funktion von Patientenfürsprechern sei und zeigte sich froh über diese Institution mit langer Tradition am Klinikum Singen. Die ersten Fürsprecher waren 1995 noch vom Singener Gemeinderat bestellt worden.

Anita Graf engagierte sich vor ihrer Tätigkeit als Patientenfürsprecherin bei den „Grünen Damen“ im Lotsendienst, blickt also auf ein fast silbernes Jubiläum am Singener Krankenhaus zurück. Auch wenn die beiden Singenerinnen nun mit ihrem Ehrenamt am Klinikum aufhören, langweilig wird es beiden rüstigen Seniorinnen trotzdem nicht. Ihre Zeit ist unter anderem mit Besuchsdienst in Singener Altenheimen verplant. Zu den Anwesenden der Feierstunde

zählten Prof. Frank Hinder, Ärztlicher Direktor im HBK, GLKN-Pflegedirektion Petra Jaschke-Müller und Claudia Hornung, Assistentin der Geschäftsführung. Zur Verabschiedung ebenso gekommen waren Christine Jud, Sprecherin und Organisatorin

der Patientenfürsprechergruppe, und Margret Suhr sowie Renate Forster, beide ebenfalls langjährige Patientenfürsprecherinnen (deren Kolleginnen Kirsten Bröbke und Ulrika Schwarz konnten an der Verabschiedung leider nicht teilnehmen).

Seniorenbüro: Alle ZWAR-Termine auf einen Blick im Internet

Alle Termine des Netzwerks ZWAR (zwischen Arbeit und Ruhestand) sind einsehbar im Internet unter: [www.zwar-singen.de](http://www.zwar-singen.de). Reinschauen lohnt sich.

Kontakt: Verena Häuptle, Telefon 07731/85-709, E-Mail: [verena.haeuptle@singen.de](mailto:verena.haeuptle@singen.de)

Krebszentrum Hegau-Bodensee

## Wirkung und Inhalte von Yoga bei Krebs

Das nächste Onko-Café des Krebszentrums Hegau-Bodensee findet am Freitag, 24. Januar, von 14.30 - 16 Uhr im Onko-plus Raum des Hegau-Bodensee Klinikums Singen, 2. OG, in der Virchowstraße 10 statt. Diesmal dreht sich alles um die Wirkung und Inhalte von Yoga. Hatha-Yoga

Lehrerin Barbara Baumgartner stellt die leicht bis mäßig fordernden Bewegungen und mentalen Übungen des Yoga Sana vor. Eine sanfte Yoga-Praxis und begleitende Meditationen können dabei helfen, sich und den Körper nach oder während einer Krebserkrankung wieder positiv und

als Einheit wahrzunehmen. Alle Interessenten sind herzlich willkommen.

Um Anmeldung wird gebeten bei Anja Dürr-Pucher, Koordinatorin des Krebszentrums Hegau-Bodensee, Telefon 07731/89-1304, oder unter: [anja.duerr-pucher@glkn.de](mailto:anja.duerr-pucher@glkn.de).

## Hegaustraße: Fußgänger müssen warten



Seit geraumer Zeit häufen sich die verbalen Auseinandersetzungen zwischen Fußgängern und Autofahrern im Kreuzungsbereich der Erzberger- und Hegaustraße. So mancher Fußgänger scheint dort der Ansicht zu sein, er oder sie habe an dieser Stelle beim Überqueren Vorrang vor dem fließenden Verkehr. Das mag an dem besonderen Belag liegen, der bei manchem offenbar den Eindruck erweckt, es handele sich hierbei um eine Art Zebrastreifen. Das ist aber ein Missverständnis. Der Belag verbindet zwar optisch die beiden neugestalteten Teile der Hegaustraße, ist aber keinesfalls als eine durchgehende Fußgängerzone gedacht. Autos und auch Zweiräder haben nach wie vor in der Erzbergerstraße Vorrang; Fußgänger müssen dort warten, bis sie die Straße überqueren können. Für den motorisierten Verkehr gilt allerdings an dieser Stelle Tempo 20.



### Beuren an der Aach

#### Abfallkalender 2020

Wer noch keinen neuen Abfallkalender der Stadtwerke erhalten hat, kann sich gerne ein Exemplar bei der Verwaltungsstelle abholen. Der Abfallkalender für Beuren lässt sich auch ausdrucken unter [www.stadtwerke-singen.de](http://www.stadtwerke-singen.de)

#### TÜV-Termin

Donnerstag, 6. Februar, 11 - 12.30 Uhr: Hauptuntersuchung der Land- oder forstwirtschaftlichen Zugmaschinen und Anhänger (§ 29 StVZO)

#### vhs-Programm erhältlich

Das neue Programm der Volkshochschule Landkreis Konstanz mit den Kursangeboten von Februar bis August kann man bei der Verwaltungsstelle abholen.

#### St. Bartholomäuskirche

Donnerstag, 23. Januar, 7.50 Uhr: Schülergottesdienst  
Freitag, 24. Januar, 18 Uhr: Rosenkranz

#### Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
  - Polizei: ☎ 110
  - Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
  - Krankentransport: ☎ 19222
  - Allgemeiner Notfalldienst: ☎ 116117
  - Kinderärztlicher Notfalldienst: ☎ 0180/6077312
  - Augenärztlicher Notfalldienst: ☎ 0180/6075312
  - HNO-Notfalldienst: ☎ 0180/6077211
  - Hegau-Bodensee-Klinikum, Virchowstraße 10, Singen: ☎ 07731/890
- Montag, Dienstag, Donnerstag 19 bis 22 Uhr, Mittwoch und Freitag 17 bis 22 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag 9 bis 22 Uhr

Sonntag, 26. Januar, 9 Uhr: Hl. Messe  
Dienstag, 28. Januar, 18.30 Uhr: Rosenkranz  
19 Uhr: Hl. Messe

#### Seniorenachmittag

Der monatliche Nachmittag der Seniorengruppe findet am Donnerstag, 30. Januar, um 15 Uhr im Gasthaus „Adler“ statt. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.



### Bohlingen

#### Abfalltermine

Donnerstag, 23. Januar: Biomüll  
Dienstag, 28. Januar: Gelber Sack  
Mittwoch, 29. Januar: Restmüll inkl. Roter Deckel

#### Haltestellen der Linie 402

Bitte beachten, dass die Linie 402 Singen-Rielasingen-Bohlingen-Moos **nicht** die Haltestellen „Fabrikstraße“, „Rathaus“ oder „Narrenbrunner/Ledergasse“ anfährt. Haltestellen sind „Weinhalde“ (Zur Wolfgangen 7) und „Mooser Straße“. Mit der Linie 402 Richtung Moos besteht ab der Haltestelle „Grüner Baum“ Anschluss nach Radolfzell oder Richtung Gaienhofen, Stein am Rhein (Linie 202), siehe [www.efa-bw.de](http://www.efa-bw.de) oder [www.vhb-info.de/fahrplaene/](http://www.vhb-info.de/fahrplaene/)

#### Altersgerecht umbauen

Die Kreditanstalt zur Wiederaufbau (KfW) vergibt zum neuen Jahr wieder Zuschüsse für alle, die ihren Wohnraum altersgerecht umgestalten wollen. Informationen zum KfW-Programm „Altersgerecht Umbauen“, eine Übersicht der förderfähigen Maßnahmen und die zu erfüllenden technischen Mindestanforderungen findet man unter [www.kfw.de/455-b](http://www.kfw.de/455-b).

#### Feuerwehr

Die Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Singen, Abteilung Bohlingen, findet am Samstag, 25. Januar, um 19.30 Uhr im Schützenhaus (Ledergasse 43) statt. Neben den üblichen Berichten wird das Kommando neu gewählt. Abtei-

lungskommandant Ralf Grässer lädt alle ein, die Interesse an der Arbeit der Feuerwehr haben.



### Friedingen

#### Ortschaftsrat tagt

Eine öffentliche Ortschaftsratsitzung findet am Donnerstag, 30. Januar, um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Die Tagesordnung kann man der Anschlagtafel am Rathaus entnehmen.

#### Termin für TÜV

Donnerstag, 6. Februar, 13.30 - 16 Uhr: Hauptuntersuchung der Land- oder forstwirtschaftlichen Zugmaschinen und Anhänger (§ 29 StVZO)

#### Mülltermine

Dienstag, 28. Januar: Restmüll roter Deckel  
Mittwoch, 29. Januar: Biomüll

#### Kaffee- und Spielenachmittag

Ein Kaffee- und Spielenachmittag findet am Donnerstag, 6. Februar, 14.30 Uhr, in der Unterkirche statt.

#### Schützenhaus

Öffnungszeiten des renovierten Schützenhauses: Dienstag 15 - 24 Uhr, Donnerstag bis Freitag 16 - 24 Uhr, Samstag 14 - 22 Uhr, Sonntag 10.30 - 22 Uhr (Montag und Mittwoch ist Ruhetag).

#### Hausnotruf

Der Landfrauen-Bezirk Konstanz bietet eine Informationsveranstaltung rund um das Thema Hausnotruf am Mittwoch, 29. Januar, um 14 Uhr im Hotel „Sonne“ in Gottmadingen an. Referent ist Michael Löhrhoff von den Maltesern.

#### Gottesdienst

Sonntag, 26. Januar, 10.30 Uhr: Hl. Messe



### Hausen an der Aach

#### Ortschaftsratsitzung

Die erste öffentliche Ortschaftsratsitzung im neuen Jahr findet am Mittwoch, 29. Januar, um 19.30 Uhr im Saal des Bürgerhauses statt. Zuhörer sind willkommen.

#### Bürgercafé

Donnerstag, 23. Januar, 14 Uhr: Kaffeenachmittag

#### Nachbarschaftshilfe sucht Helfer

Für die Initiative „Nachbarn helfen“ werden nach wie vor Helfer für die vier nördlichen Stadtteile und die Singener Nordstadt gesucht. Nähere Infos unter Telefon 97 61 479 am Montag, Mittwoch und Freitag von 13.30 - 16.30 Uhr, oder unter der E-Mail-Adresse: [nachbarn-helfen@t-online.de](mailto:nachbarn-helfen@t-online.de)

#### Papiertonne

Donnerstag, 30. Januar: Altpapier

#### Kinderbasteln

Das Basteln für Kinder ab der ersten Klasse findet am Mittwoch 29. Januar, von 16 - 17.15 Uhr im ehemaligen Pfarrhaus am Lindenplatz statt. Nähere Infos geben Beate Mzyk, Telefon 79 43 32, oder Anna Serpi, Telefon 90 77 999.

#### Versammlung des Musikvereins

Die Hauptversammlung des Musikvereins findet bereits am Freitag, 31. Januar, um 20 Uhr im Proberaum in der Eichenhalle statt. Das Amt bzw. die Ämter des zweiten Vorstands, des Kassierers sowie der aktiven Beisitzer stehen zur Wahl. Die langjährige zweite Vorsitzende Lisa Zimmermann wird aus der Vorstandschaft verabschiedet. Alle aktiven und passiven Mitglieder sind zur Teilnahme aufgerufen.

#### Feuerwehrprobe

Die Probe der Aktiven der Feuerwehr findet am Montag, 27. Januar, um 19.30 Uhr am Gerätehaus statt.



### Schlatt unter Krähen

## Finanzierung im landwirtschaftlichen Betrieb – Einflussfaktoren bei Kreditvergabe

Um Finanzierung im landwirtschaftlichen Betrieb und Einflussfaktoren bei der Kreditvergabe geht es bei der Infoveranstaltung am Donnerstag, 23. Januar, um 20 Uhr im Gasthof „Hecht“ in Orsingen (Hauptstraße 22). Mit zunehmenden Wachstumsinvestitionen, Preisschwankungen und Kostensteigerungen sind landwirtschaftliche Betriebe auf die finanzielle Unterstützung durch Banken angewiesen. Doch nicht nur in schwierigen Situationen, sondern auch in „guten“ Jah-

ren sollte die Geschäftsbeziehung zwischen Betrieb und Bank gepflegt werden. Dazu gehört auch ein regelmäßiger Informationsaustausch über die betriebliche und persönliche Situation. Klaus Ehrenmann und Dieter Gruber vom Büro „Ehrenmann landwirtschaftliche Betreuung“ aus Meßkirch sowie Jürgen Arnold von der Hohenzollerischen Landesbank klären darüber auf, welche Informationen die Bank braucht und welche Faktoren die Kreditvergabe beeinflussen?

#### Ortsvorsteher-Sprechstunden

Ortsvorsteher-Sprechstunden im Rathaus:  
– Donnerstag, 23. Januar, 18 - 19 Uhr  
– Montag, 27. Januar, 18 - 19 Uhr  
– Montag, 3. Februar, 18 bis 19 Uhr und nach Vereinbarung.



### Überlingen am Ried

#### Vortrag zum Thema Hausnotruf

Der Landfrauen-Bezirk Konstanz bietet eine Informationsveranstaltung rund um das Thema Hausnotruf am Mittwoch, 29. Januar, um 14 Uhr im Hotel „Sonne“ in Gottmadingen an. Referent ist Michael Löhrhoff von den Maltesern.

#### Abfallkalender

Wer noch keinen neuen Abfallkalender der Stadtwerke Singen erhalten hat, kann sich gerne ein Exemplar bei der Verwaltungsstelle abholen. Der Abfallkalender für Schlatt lässt sich auch ausdrucken unter [www.stadtwerke-singen.de](http://www.stadtwerke-singen.de)

#### St. Johanneskirche

Freitag, 24. Januar, 18 Uhr: Rosenkranz  
Sonntag, 26. Januar, 10.30 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion

#### Narrenzunft Breame

Die Narrenzunft Breame ist am Freitag, 24. Januar, ab 17 Uhr im Dorf unterwegs. Gemeinsam soll die Schlatter Fasnacht lautstark „eingeschellt“ werden. Für wärmende Getränke auf dem Weg durchs Dorf ist gesorgt. Die Narrenzunft freut sich über alle, die sich daran anschließen oder über Türen, die sich für eine kleine Stärkung der Narren öffnen.

#### Seniorenkreis

Der Seniorenkreis lädt zu „Mundart und Musik“ beim Seniorentreffen am Dienstag, 4. Februar, um 14 Uhr in der Unterkirche ein. Gäste sind willkommen.

#### Problemstoffe

Dienstag, 28. Januar, 10 - 12 Uhr: Problemstoffsammlung auf dem Parkplatz beim Sportplatz

#### Abfalltermine

Donnerstag, 23. Januar: Biomüll  
Mittwoch, 29. Januar: Restmüll (inkl. roter Deckel) und Altpapier  
Donnerstag, 30. Januar: Biomüll

## IMPRESSUM Amtsblatt Singen

Herausgeber  
von SINGEN kommunal:  
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),  
Hohgarten 2, 78224 Singen.  
Redaktion:  
Lilian Gramlich (verantwortlich)  
Telefon 85-107,  
Telefax 85-103  
E-Mail: [presse@singen.de](mailto:presse@singen.de)